



19

Gedichte deutscher Dichter für eine Singstimme und Klavier in Musik gesetzt von Felix Mottl.

ERSTES HEFT.
Pr. 3 Mk

Nº 1. Abendstunde (Stieler)	Und vor der Hütte auf dem Stein	Mk I. —
Nº 2. Märchen (Lingg)	„Man sagt, durch's Zimmer walle"	" 80
Nº 3. Wiegenlied (Stieler)	„Der Wächter schweigt"	" 1. —
Nº 4. Am Heimweg (Stieler)	„Ich wandré heim durch's hohe Feld"	" 80
Nº 5. Zum Tagesschluß (Paoli)	„Im tiefsten Lunern ein süß Erinnern"	" 80

ZWEITES HEFT.
Pr. 3 Mk

Nº 1. Aus dem Wiener Prater (Hebbel)	Horch, die geigen den Zigeuner!"	Mk 1. —
Nº 2. Don Fadrique (Mayer)	„Don Fadrique bringt ein Ständchen"	" 1. 20
Nº 3. Es ist das alte Minnelied (Griesbach)	"	" 80
Nº 4. Unruhige Nacht (Mayer)	„Heut' ward nur bis zum jungen Tag"	" 1. —
Nº 5. Schließ mir die Augen beide" (Storm)	"	" 80
Nº 6. „Könnt' ich die schönsten Sträuse winden" (Cornelius)	"	" 80

DRITTES HEFT.
(Für Männerstimme.)
Pr. 3 Mk

Nº 1. Die Nachtigallen (Eichendorff)	„Möcht' wissen was sie schlagen"	Mk 1. —
Nº 2. Winternacht (Keller)	„Nicht ein Flügelschlag ging durch die Welt"	" 1. —
Nº 3. In den Sternen (Stieler)	„Einsam las ich oft"	" 1. —
Nº 4. Zum Abschied (Stieler)	„Ich geb' dem Schicksal"	" 1. —
Nº 5. „Du bist so still" (Geibel)	"	" 80
Nº 6. Dein Bildnis (Cornelius)	„Halb Dämmerschein halb Kerzenlicht"	" 80
Nº 7. „Du wähnst mich fromm" (Sudermann)	"	" 1. —
Nº 8. Erwachen (Stieler)	„Allnächtlich bin ich aufgewacht"	" 80

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

**BERLIN,
ADOLPH FÜRSTNER**

(CF Meser) Königliche Sächsische Hofmusikhandlung

Aufführungsrecht vorbehalten. Felix Mottl.

A. 4434 - 4455 E

Abendstunde.

(aus: „Hochlandslieder“ von K. Stieler.)

Frauen- oder Männerstimme. **Langsam.** **Düster**

Felix Mottl.

Und vor der Hüt - - te auf dem Stein sass er an

immer getragen

ih - - rer Sei - - te, und man - cher lan - ge Seuf - - zer gab den

Wor - ten das Ge - lei - te. Er sprach aus fer - ner

Ju - - gend - zeit, er sprach aus fer - nen Lan - - - den, er

sah es nicht, wie weit und breit die. Son - nen - strah - len
 Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

(Unruhig) *p*
 schwan - den. Da schräfker

dimin. - - - - *Etwas bewegter.*
 ein wenig beeilend

auf - da horcht' er auf - was mag der Klang be - deu - ten?
 Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Und aus der Tie - fe steigt her - auf des Klosters A - bend - län - ten!
 Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Langsam.

Bewegter.

Leidenschaftlich.

pp flüsternd

„Leb' wohl,

leb'

schaftlich

Wieder ruhig im Zeitmasse.

p

zart

wohl! —

Er war so traut

zur

Wieder ruhig im Zeitmasse.

ff

poco rit.

p

poco

Sei - ten ihr ge - ses - sen.

Dass tief da drun - ten ein

pp

poco

Klo - ster lag.

er hat - te es tief ver - ges - sen!

pp

Märchen.

(Gedicht von H. Lingg.)

Felix Mottl.

Frauen- oder Männerstimme. **Mässig, zart bewegt.**

Man sagt, durch's Zimmer wal - - le ein

Klavier.

pp Verschiebung.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

schö - nes En - gels-kind, wenn plötz - lich schwei-gen Al - - le, die

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

d'rinn bei - sam - men sind. Dies sa - gen wir uns im - - mer und

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

*poco rit.**p* *Tempo*

stil - le küs - sen wir: ein En - gel geht durch's Zim - mer, ein

*pp poco rit.**pp Tempo*

En - gel ist bei mir!

pp Entzückt. Selig!

Ein En - gel ist bei

pp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

mir.

ausdrucks voll

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Wiegenlied.

(Gedicht von K. Stieler.)

Felix Mottl.

Mässig.

Frauenstimme.

Der Wäch - ter

Klavier.

schweigt, die Zin - nen ra - - gen,

im Söl - ler sitz' ich ganz al -

lein. O Kind, das ich mit Leid ge - tra - - gen, schlaf'

ein, schlaf' ein! Die Wie - ge

dim.

Reed. *Reed.* *Reed.* *Reed.* *Reed.*

wiegt in sach - ten Bo - - gen, wie könnt' ich reich und se - lig

pp *poco rit.*

Reed. *Reed.* *Reed.* *** *pp* *poco rit.* *Reed.* *Reed.* *Reed.*

Im Zeitmasse.

sein! Ich denk' an fer - ne Mee - res - wo - - gen -- schlaf'

pp sehr

PPP *Im Zeitmasse.* *sF* *pp*

Reed. *** *Reed.* *** *Reed.* *** *Reed.* *** *Reed.* ***

zart

ein, schlaf' ein!

sF

Reed. *** *Reed.* *** *Reed.* *** *Reed.* ***

pp

Lausch' — wie es lä - - - chelt traum - ge - -

6 *6* *6*

PPP Verschiebung

Ped.

tra - - gen! Im Söl-ler sitz' ich ganz al - lein. sehr lei-

6

Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *

denschaflich

könnt' ich mei - nem Kum - mer sa - - gen: pp sehr wehmiithig

Schlaf' ein, schlaf'

cresc. - - - f

Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *

rit.

Im Zeitmasse.

ein!

Ganz langsam.

pp

rit.

ppp

Am Heimweg.

(Gedicht von K. Stieler.)

Felix Mottl.

Frauen- oder
Männerstimme.

Langsam und schwermüthig.

Ich wan - d're heim durch's ho - he Feld, die Wol - ken ziehn.

Klavier.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

In tie - fer Ru - he liegt die Welt -- Du bist da - hin!

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Das A - - bend-läut-en es ver - hallt im Lin - den-grün,

pp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

der letz - te Vo - - gel singt im Wald - -

pp Verschiebung

Du biss da - hin! Da fühl' ich's lei - se, wie ich

immer leiser und schmerzlicher

krank vor Seh - nen bin, der Vo - - gel schwieg,

die Son - ne sank - - Du biss da - hin! _____

A. 4434. 4438 F.

Zum Tagesschluss.

(Gedicht von B. Paoli.)

Felix Mottl.

Einfach und herzlich.

Frauen- oder
Männerstimme.



Klavier.



Gruss zum Ta - ges - schluss! Dass Got - tes Gü - te mein Glück be - hü - te, dass

sei - - ne Treu stets mit dir sei; dass dei - ne See - le sich

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

mir ver - mäh - le auf e - wig - lich, das be - - - te ich.
Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

pp *p* *pp*
Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

pp Sehr zart. Ruhig.
 Auf ihn nur zähl' ich, uns Beid' em - pfehl' ich

ppp *pp*
Ped. * *Ped.*

sehr innig
 fromm sei - ner Wacht, nun gu - - - te

pp
Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

Nacht!

Langsam.
ppp
Ped. *